

VERHALTENSKODEX FÜR KOMMISSIONSMITGLIEDER

ANLAGE 1 - INTERESSENERKLÄRUNG

Vollständiger Name: Günther H. OETTINGER

I. BISHERIGE TÄTIGKEITEN¹

I.1. In den letzten zehn Jahren ausgeübte Tätigkeiten in Stiftungen oder ähnlichen Einrichtungen

(Bitte nennen Sie die Art der Tätigkeit, den Namen der Einrichtung und deren Zielsetzungen bzw. Tätigkeitsbereiche)

- Vorsitzender des Aufsichtsrats der Landesstiftung Baden-Württemberg GmbH; zuvor Mitglied des Aufsichtsrats (bis 2005)

Die Landesstiftung Baden-Württemberg (gegründet im Jahr 2000) verfolgt das Ziel, Baden-Württemberg auf seinem Weg als erfolgreiches, fortschrittliches und lebenswertes Land zu unterstützen. Dafür investiert die Stiftung in drei Themengebiete: zukunftsweisende Forschung, herausragende Bildung, sowie soziale Verantwortung.

www.bwstiftung.de

- Vorsitzender des Stiftungsrats der Stiftung Kinderland Baden-Württemberg GmbH

Die Baden-Württemberg Stiftung hat die Stiftung Kinderland Baden-Württemberg gemeinsam mit der ehemaligen baden-württembergischen Kultusministerin Dr. Marianne Schultz-Hector gegründet. Die Stiftung Kinderland Baden-Württemberg beabsichtigt, sich gemeinsam für eine lebenswerte Kindheit einzusetzen, mit Familien, Jugendlichen und Kindern persönliche Werte und Ziele neu zu entdecken und ihnen Chancen für ihre Zukunft zu sichern.

www.stiftung-kinderland.de

- Mitglied des Beirats des Initiative D21 e.V.

Die Initiative D21 ist ein gemeinnütziger Verein mit Sitz in Berlin. Sie ist Deutschlands größte Partnerschaft von Politik und Wirtschaft für die Informationsgesellschaft. Annähernd 200 Mitgliedsunternehmen und -

¹ Sämtliche Ehrenämter, die Günther H. Oettinger in seiner Eigenschaft als Ministerpräsident und Fraktionsvorsitzender ausgeübt hat, hat er, soweit nicht oben ein früheres Datum aufgeführt ist, zum Amtsantritt in der europäischen Kommission niedergelegt.

organisationen aller Branchen bringen gemeinsam mit politischen Partnern von Bund und Ländern in diesem Netzwerk praxisnahe Non-Profit-Projekte voran – alle mit engem Bezug zu Informations- und Kommunikationstechnologien. Die Initiative D21 wurde 1999 mit der Aufgabe gegründet, die Digitale Spaltung in Deutschland zu verhindern. Sie finanziert sich vor allem durch Mitgliedsbeiträge und Spenden.

www.initiaved21.de

- Mitglied des Stiftungsrats der Umweltstiftung Stuttgarter Hofbräu

Die Umweltstiftung der Stuttgarter Hofbräu wurde mit einem Stiftungskapital von EUR 500.000,00 ins Leben gerufen. Aus der Anlage dieses Betrages können jährlich ca. EUR 35.000,00 für Förderprojekte in Baden-Württemberg zur Verfügung gestellt werden.

Der Stiftungsrat entscheidet über die Vergabe der Mittel. Die Stiftung hat sich folgende Ziele gesetzt: Natur-, Landschaftsschutz und Umweltmaßnahmen zu fördern, Erhaltung der Tier- und Pflanzenwelt.

<http://www.stuttgarter-hofbraeu.de/unternehmen/umweltschutz/umweltstiftung/>

- Mitglied im Vorstand der Theodor-Heuss-Stiftung e.V.

Die überparteiliche Theodor-Heuss-Preis-Stiftung e. V. wurde 1964 nach dem Tode des ersten Bundespräsidenten gegründet, um in Erinnerung an seine Persönlichkeit und sein politisches Lebenswerk Beispiele für demokratisches Engagement, Zivilcourage und Einsatz für die Stärkung und Weiterentwicklung der Demokratie auszuzeichnen.

Die Stiftung will die Erinnerung an die Persönlichkeit und das Lebenswerk von Theodor Heuss lebendig halten und dazu beitragen, dass in Deutschland und Europa demokratische Traditionen und Werte entstehen und sich entwickeln können.

www.theodor-heuss-stiftung.de/

I.2. In den letzten zehn Jahren ausgeübte Tätigkeiten in Bildungseinrichtungen

(Bitte nennen Sie die Art der Tätigkeit und den Namen der Einrichtung)

- Vorsitzender des Kuratoriums der Führungsakademie Baden-Württemberg

Die Führungsakademie Baden-Württemberg wurde 1986 in Karlsruhe gegründet, um besonders qualifizierte Beamte auf leitende Führungsfunktionen in der Landesverwaltung vorzubereiten. Sie bietet als Kompetenzzentrum für Personal- und Organisationsentwicklung ein vielseitiges Bildungsprogramm für Führungskräfte aus dem öffentlichen Sektor an. Schwerpunkte sind die Begleitung von Führungskräften in Veränderungsprozessen, Coaching, Personalauswahl und Qualifizierung von Nachwuchsführungskräften, Gesundheitsförderung, die Entwicklung strategischer Ziele im öffentlichen Sektor, die Geschäftsprozessoptimierung sowie die Qualitätsverbesserung.

<http://fueak.bw21.de/>

I.3. In den letzten zehn Jahren ausgeübte Tätigkeiten im Vorstand, Aufsichtsrat oder in Beratergremien eines Unternehmens oder in sonstigen Einrichtungen mit kommerziellem oder wirtschaftlichem Interesse

(Bitte nennen Sie die Art der Tätigkeit, den Namen des Unternehmens oder der Einrichtung und die Branche, in der das Unternehmen oder die Einrichtung tätig ist)

- Vorsitzender der Trägerversammlung der Landesbank Baden-Württemberg; zuvor Mitglied und stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsrats (bis 2005)

<http://www.lbbw.de/lbbwde/1000002796-de.html>

- Mitglied des Beirats der Landeskreditbank Baden-Württemberg - Förderbank (bis 2005)

www.l-bank.de

I.4. Sonstige in den letzten zehn Jahren ausgeübte Tätigkeiten, auch solche im Dienstleistungsbereich, als Freiberufler oder in beratenden Tätigkeiten)

(Bitte nennen Sie die Art der Tätigkeit)

- Mitglied im Kuratorium des Deutschen Museums München

www.deutsches-museum.de/

- Mitglied des Aufsichtsrats der Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg mbH (bis 2005)

www.mfg.de/

- stellvertretendes Mitglied des Verwaltungsrats des Südwestrundfunks (bis 2003)

www.swr.de

- Vorsitzender (mit Oberbürgermeister Dr. Wolfgang Schuster) im Kuratorium der EnBW-Turn-Weltmeisterschaft 2007 (bis 2007; in Stuttgart organisiert)

<http://www.dtb-online.de/portal/hauptnavigation/turnen/geraettturnen/enbw-turn-wm-2007.html>

- Mitglied des Vorstands (und damit auch des Kuratoriums) des Forums Region Stuttgart e.V.

<http://www.forum-region-stuttgart.de/>

- Mitglied im Kuratorium der Ludwigsburger Schlossfestspiele – Internationale Festspiele Baden-Württemberg

www.schlossfestspiele.de/

II. EXTERNE TÄTIGKEITEN

II.1. Derzeit ausgeübte Tätigkeiten in Stiftungen, ähnlichen Einrichtungen oder Bildungseinrichtungen

(Bitte nennen Sie die Art der Tätigkeit, den Namen der Einrichtung und deren Zielsetzungen bzw. Tätigkeitsbereiche)

- Mitglied im Kuratorium des Internatsvereins Schule Schloss Salem

Die Schule Schloss Salem ist ein international ausgerichtetes Internat und staatlich anerkanntes Gymnasium in privater Trägerschaft. Sie wird von einem privaten Verein ("Verein Schule Schloss Salem e.V.") getragen, der aktuell 55 Mitglieder hat.

<http://www.salem-net.de/privatschule-internat/internatsverein.html>

II.2. Weitere sachdienliche Angaben (z.B. sonstige ehrenamtliche Tätigkeiten bzw. Tätigkeiten auf Lebenszeit)

Ehrenmitglied im Verein der Absolventen und Freunde der Führungsakademie des Landes Baden-Württemberg (siehe auch I.2).

<http://fueak.bw21.de/desktopdefault.aspx/tabid-1348/>

III. FINANZIELLE BETEILIGUNGEN

Aktien:

Unternehmen Anzahl der Aktien Aktueller Gesamtwert

-- keine --

Sonstige Wertpapiere:

Unternehmen Anzahl der Wertpapiere Aktueller Gesamtwert

Unternehmen	Umfang der Beteiligung	Gegenwartswert insg.
Gesellschafter der OETTINGER und PARTNER Revisions- und Beratungsgesellschaft mbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft in Ditzingen	€ 85.350,-- von € 740.000,-- Stammkapital	€ 350.000,--
Gesellschafter der WIELINSKI, OETTINGER und PARTNER GmbH, Steuerberatungsgesellschaft in Esslingen	€ 45.000,-- von € 270.000,-- Stammkapital	€ 160.000,--

Hinweise:

(a) Die genannten Gesellschaften betreuen zumeist mittelständische, eigentümergeführte Unternehmen. Unter den Mandanten sind keine Unternehmen aus dem Energiebereich.

(b) Eine Geschäftsführungs- oder Vertretungsbefugnis aus den Beteiligungen ist ausgeschlossen. Von im Rahmen der Gesellschafterstellung bestehenden Stimmrechten wird während der Amtszeit als Kommissar kein Gebrauch gemacht.

IV. VERMÖGENSWERTE

(Ausgenommen Immobilien, die ausschließlich vom Eigentümer oder seiner Familie genutzt werden)

Immobilien:

30 % an der OEuP Grundbesitz GmbH & Co. KG, Ditzingen (Eigentümerin eines Mieteigentumsanteils an einem Bürogebäude in Ditzingen)

Sonstige Vermögenswerte:

Bausparvertrag

Festgeld

V. ERWERBSTÄTIGKEIT DES EHEGATTEN/PARTNERS

(Bitte nennen Sie auch die finanziellen Beteiligungen Ihres Ehegatten/Partners, die zu einem Interessenkonflikt führen könnten)

Friederike Daniela Beyer, selbstständig. Geschäftsführende Gesellschafterin der Beyer und Partner GbR, eine Agentur für Eventmanagement in Hamburg, Deutschland.

- keine weiteren Unternehmensbeteiligungen
- keine Immobilien
- keine Aktien

Hiermit bestätige ich, dass die oben genannten Angaben der Wahrheit entsprechen.

Datum: 24. Juli 2014

Unterschrift:

